

36a

Dem

Amtsiubilaeum

des

Herrn Superintendent

und

Konfistorialrath

HILDEBRAND

zu Wernigerode

gewidmet

von

I. G. Richter

und

I. H. Marschhausen

d. Theol. B. B.

Den 30. Julius 1785.



Halle

gedruckt bey Fr. Aug. Grunert.

X3013804



Lange schon harrten wir dieses festlichen
Tages — und sieh, gekommen, gekommen ist
Er! — Bebend sahen wir die Wolke
Wenige Monde zuvor, die drohend
Über des Greifen Haupte sich lagerte. —
Aber, der über Leben und Tod gebeut,
Hörte auf seiner Kinder Flehen,
Hies die gefürchtete Wolke ziehen —

Und mit des Frühlings allesbelebendem
Hauche strömt' neue Fülle der Lebenskraft
Durch Nerv' und Gebein. — Heil DIR, EDLER,
Das DIR am Abend des thatenvollen

Göttlichen Lebens selten errungene
Herrliche Krone strahlt! — Ach der Wonne, blühen —
Und reifen zu seh'n die gestreute
Saat — in der Väter, der Enkel Herzen

Gotteserkenntnis, Weisheit und Tugendfinn
Zu pflanzen! — — Ach, wenn Väter, und Söhne, und
Enkel dereinst, glücklich durch DICH, am
Tage der Ernte sich um DICH sammeln,

Mit Freudenthränen Retter DICH nennen — wenn
Himmlicher Lorbeer um DEINE Schläfe grünt —
Wenn für der Erde Schweiß und Mühe
Seinen Geweihten Gott ewig vergilt:

Dann — (wie vermöcht' es irdischer Dank!) o dann
Wollen auch wir — das du Gottes Wege uns
Wandeln gelehrt — mit Engelgesang
Dir auf der himmlischen Harfe danken! —

Deines erhabnen Lohnes gewis — und voll
Süßen Gefühls, das stilles Verdienst gewährt,
Gleite DIR DEINER Tage Rest, ein
Langer und glücklicher Abend, dahin!

V 18

Am
Herrn
Kor
HIL
zu V

I. G.
I. H. M
d. J

Den 30
gedruckt bey

